**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 15 (1899)

**Heft:** 49

Rubrik: Verbandswesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Berbandswesen.

Sewerbeverband Zürich. (Mitg.) Die Generalversamms lung ist auf Wontag den 12. März sestgesetzt. (Café du Nord.)

Gewerbeverin Ober-Engadin. Letten Sonntag hat sich nach einem Reserat des Hrn. Pfarrer Michel in Samaden ein "Gewerbeverein Oberengadin" konstituiert, namentlich mit Kücksicht auf das insolge des Eisenbahnbaues zu erwartende gewerbliche Leben. Seine nächsten Ziele sind: Besprechung gemeinsamer Interessen; Berständigung der Handwerker der nämlichen Hand, besonders zur Bermeidung unschöner Konkurrenz; etwelche Beaussichtigung und Regelung des Lehrlingswesens; Cirkulation von Fachlitteratur, Borträge zur Berusslebens im besondern; Schaffung einer Gewerbeschule. Der Vorstand wurde wie solgt bestellt: Prässent: Baumeister Koch in St. Morit; Viceprässent: Baumeister Kagat in Samaden; Kassier: B. Caprez in Pontresina; Aktuar: Chiognajun. in Samaden; Bibliothekar: Simon Tanner in Samaden.

Steinhauerstreif im Tessin. Rachdem die Prinzipale der Granitsteinbrüche den Arbeitern die Verminderung

der Arbeitszeit von  $11^1/_2$  auf 11 Stunden gewährt haben, wurde der Streik als beendigt erklärt und die Arbeit unverzüglich wieder aufgenommen.

Arbeiterbewegungen in der Holzbranche Dentschlands. Wie bereits gemeldet, ist in der Berliner Holzindustrie eine allgemeine Arbeiterbewegung ausgebrochen. Es handelt sich um die Abschaffung der Aktordarbeiten. Sämtliche Holzarbeiterbranchen — mit Ausnahme der Parketbodenarbeiter — haben sich für Einsührung der ausnahmslosen Taglohnarbeit erklärt. Der am 16. April ds. Is. in Nürnberg stattsindende Verbandstag des deutschen Holzarbeiterverbandes wird sich mit der Lohnsbewegung der größten (Berliner) Fisiale eingehend beschäftigen und über die einzuschlagende Taktik nähere Veschlüsse sallen.

Eine Versammlung der Arbeitgeber der Holzbearbeitungsindustrie von Berlin hat beschlossen, auf Freitag abend die Arbeiter zu entlassen und die Betriebe zu schließen. Dadurch steigt die Gesamtzahl der Ausständigen resp. Ausgesperrten auf 15—18,000 an.

Der Streif der Schreiner in Berlin zieht andere in der Möbelinduftrie beschäftigte Arbeiter in Mitleidensschaft. Die Lieferanten des Rohmaterials für die Tischlerei haben in einer am 22. Februar abgehaltener. Versammlung sich verpflichtet, ihre Arbeiter zu entlassen und ihre Betriebe zu schließen. Ein Teil der Arbeiter trat darauf sofort in den Ausstand, die übrigen wurden entlassen und sollen so lange ausgesperrt bleiben, bis

die Möbelschreiner bedingungslos die Arbeit wieder aufgenommen haben.

## Arbeits= und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachbruck verboten.

Neue Turnhalle in Jug. Saubtportale und große Hallenfenfter an Jos. Wifart; fleine Henfter im Anbau an Gebr. Schwerzmann; Thuren im Anbau an Chr. Heß, Schreiner; Brufttäfer in der Halle an Dam. Spet; übrige Schreinerarbeiten an Felig Brandenberg, alle

un zug. Boststraße in Zug. Erdarbeiten, Chaussierung und Verseigen der Randsteine des Trottoirs an Fibel Reiser, Unternehmer; Lieferung der Randsteine an Jos. Heß, Steinmehmeister; Schalenpstäfterung an J. Schranz, Pftästerermeister, alle in Zug.

# Berichiedenes.

Technikum Biel. Zum Hauptlehrer für gewerbliches Zeichnen und Modellieren ift Herr Müller-Glinz von Winterthur gewählt worden, der seit elf Jahren an höheren Schulen in Portugal gewirkt hat.

Berr Zwinggi, Runftichloffer in Zürich III hatte diefen Winter in seiner Werkstatt einen Fachkurs für ausge= lernte Schlosser eingerichtet. Dieser Probekurs hat einen recht befriedigenden Verlauf genommen. Sechezehn Teilnehmer hatten sich eingefunden, um sich einer weiteren Ausbildung in der praktischen Kunftschlosserei, wie auch in der Fachzeichnung zu unterziehen. Der Kurs hatte vom 15. November 1899 bis Ende Februar gedauert; zum Schluß desselben hat nun Herr Zwinggi im Helmhaus eine kleine Ausstellung der Schülerarbeiten veranstaltet. So einfach und bescheiden das ganze geeinzelnen Arbeiten. Hauptsächlich fallen vier sehr schön und gediegen gearbeitete Grabkreuze auf. Auch ein Portalauffat fällt durch seine künftlerische Arbeit auf. Ueber 200 Zeichnungen vervollständigen neben vielen anderen kleineren Arbeiten die kleine Ausstellung.

Bauwefen in Zürich. Die Weisung des Großen Stadtrates über den Ankauf von Liegenschaften im Werdmühlequartier und die Verlegung des Waisenhauses sieht einschneidende Veränderungen in jenem Teile des Stadtbannes vor. Durch den Kauf von sieben, auf der Seite der Bahnhofftraße an die Strafanstalt Detenbach anstoßenden Grundstücken gelangt die Stadt in Verbindung mit der Werdmühle, der Strafanstalt, dem Baisenhause und dem Grünen Hahnhofstraße bis zur Schipse reichenden Geländes, sodaß sie in den Sental gesetzt ift, auf eigenem Boden Straßen anzulegen, welche den Detendach von allen Seiten zugänglich machen. Dieser Straßen sind zunächst zwei geplant. Die eine soll ungefähr von der Sihlhofsgasse, in der Nähe des oberen Armes der jezigen Werds mühlegaffe, quer durch zum obern Mühlefteg und die andere, von jener abzweigend, etwa in der Richtung des Siblkanals zum untern Mühlesteg führen. An der Gabelung würde ein Plat angelegt, und der Sihlkanal würde eingedeckt. Der Plat des Grünen Hößli eignet sich für ein Verwaltungsgebäude des Bauwesens. Vorausgesett ift die Verlegung des Waisenhauses auf den Enzenbühl unterhalb und seitwärts des Friedhoses Realp. Das Gebäude des jezigen Waisen= haufes tann fteben bleiben und für einen andern öffent=



Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko.